

2 WORKSHOPS

Kurzbeschreibung der Workshops für Interessent*innen

Im Rahmen des Projekts „explore follow.up – Medien- und Informationskompetenz als Teil der Basisbildung“ greifen wir das Konzept „Media and Information Literacy“ (MIL) der UNESCO auf. Gemeinsam mit dem Freien Radio Salzkammergut und COMMIT (Community Medien Institut) werden Lernmaterialien und Workshops entwickelt und erprobt.

Medien- und Informationskompetenz beinhaltet lt. MIL-Curriculum nicht nur das Können, also die Mediennutzung, sondern vielmehr auch das Wissen und Reflektieren über Medien (= kritische Medienkompetenz).

Workshop 1: Wie entstehen Nachrichten?

Wir beschäftigen uns mit Fragen rund um das Thema „Nachricht“: Was ist eine Nachricht und wie entstehen überhaupt journalistische Nachrichtenbeiträge? Wie sieht die Medienlandschaft in Österreich aus und wie kommen Medien an Ihre Informationen? Wie bilde ich mir meine Meinung?

Workshop 2: Fake-News und Hassrede im Internet

Gemeinsam untersuchen wir verschiedene Beiträge auf ihren Wahrheitsgehalt und erarbeiten Strategien, um mit problematischen Inhalten umzugehen: Wie erkenne ich Fehlinformationen? Welche Interessen stehen dahinter? Welche Auswirkungen haben diese Inhalte und was soll/kann ich dagegen tun?

Workshop 3: Hassrede und Cybermobbing

Gemeinsam reflektieren wir über Erfahrungen mit Hasskommentaren und Cybermobbing im Netz, werden uns deren Auswirkungen bewusst und erarbeiten Handlungsmöglichkeiten dagegen.

Workshop 4: Privatsphäre

Wir beschäftigen uns damit, was Privatsphäre für uns bedeutet, warum der Schutz der Privatsphäre im Netz wichtig ist und welche Folgen die digitale Öffentlichkeit, z.B. beim Posten von Fotos hat.

Workshop 5: Privatsphäre und Medienreflexion

Wir beschäftigen uns mit Fragen rund um das Thema „Privatsphäre & Medienreflexion“: Was ist privat? Welche Medien (Social Media & „klassische“ Medien) nutze ich & wie? In welchen Medien teile ich welche Informationen über mich und wie gehe ich mit (eigener & fremder) Privatsphäre um?

Workshop 6: Datenschutz

Wir beschäftigen uns mit der Bedeutung von Datenschutz und setzen uns mit Privatsphäre-Einstellungen von diversen Online-Diensten auseinander.

2.4 Privatsphäre

Kurzeschreibung: Wir beschäftigen uns damit, was Privatsphäre für uns bedeutet, warum der Schutz der Privatsphäre im Netz wichtig ist und welche Folgen die digitale Öffentlichkeit, z.B. beim Posten von Fotos hat.

Dauer: 2 UE

29

Material / Medien:

- Laptop und Beamer
- Präsentation oder Flipchart
- 2 Pinnwände, beschriftete Karten
- Fotos
- Schreibmaterial für die Teilnehmer*innen
- Handys und/oder Tablets/Laptops mit Internetzugang für die Teilnehmer*innen
- Handout

Ziele:

- Reflexion des Begriffs „Privatsphäre“ und seine Bedeutung
- Das Internet und soziale Medien als öffentlichen Raum begreifen und damit verbundenen Nutzen und Risiken erkennen
- Strategien nutzen, um die eigene Privatsphäre zu schützen
- Strategien und Anlaufstellen bei Verletzung der Privatsphäre kennen

Vorbereitung:

- Auseinandersetzung mit den Begriffen „privat“ vs. „öffentlich“
- Recherche zu Persönlichkeitsrechten: Recht auf Privatsphäre, Recht am eigenen Bild etc.
- Suche und Auswahl geeigneter Fotos: z.B. Urlaubsfoto, Familie, Kind, Partyfoto, Portrait, Foto mit Freunden/fremden Personen/öffentlicher Raum, Foto von Haus/Wohnung/Umgebung
- Auseinandersetzung mit verschiedenen sozialen Netzwerken und deren Privatsphäre-Einstellungen und Meldemöglichkeiten

Didaktisch-methodische Hinweise:

- Die Vorerfahrungen der TN mit sozialen Medien sind meist sehr unterschiedlich (von keinen Erfahrungen bis sehr viel), sodass sie viel von- und miteinander lernen können. Stellen Sie sich auf eine heterogene Gruppe ein und bereiten Sie sich darauf vor, auf die Bedürfnisse der TN zu reagieren.

Ablauf „Privatsphäre“

DAUER	INHALT	SOZIALFORM	ZIEL	MEDIEN/MATERIAL
5'	Ankommen, Ablauf & Themen	Input		
15'	Privat / öffentlich Was ist für mich privat? - Warum hast du dieses Foto ausgewählt - Was ist Unterschied zeigen und online stellen? - Was / Welche Informationen sind für dich privat?	Gruppenarbeit Plenum	Einstieg ins Thema Reflexion: Was ist privat	Smartphones der TN
30'	Welches Foto würdest du digital a) gar nicht verschicken/posten b) privat verschicken c) öffentlich posten? Reflexion: Besprechung und Vergleich der Ergebnisse	Gruppenarbeit Plenum	Privat vs. öffentlich Folgen digitaler Öffentlichkeit	Pro Gruppe Fotos und Pinnwand mit Einteilung
PAUSE				
10'	Zusammenfassung: - Was heißt Privatsphäre? - Warum sollte ich sie schützen?	Plenum	Definition Pri- vatsphäre und Be- deutung des Schut- zes	Beamer
15'	Suche dich selbst im Internet TN geben ihre Namen in Suchmaschine ein und recherchieren, was sie finden, welche Social-Media-Accounts evtl. öffentlich einsehbar sind etc. Reflexion	Einzelarbeit Plenum	Digitalen Fußabdruck / Präsentation im Netz	Handys

15'	Was tun, wenn meine digitale Privatsphäre verletzt wurde? <ul style="list-style-type: none"> - Nach Erfahrungen der TN fragen, Möglichkeiten aufzeigen - TN schauen auf von ihnen benutzten Apps und Sozialen Medien, wie man Beiträge melden kann 	Plenum/Input Partnerarbeit	Anlaufstellen bei Verletzung der Privatsphäre	Beamer
10'	Feedback: Was nehme ich mit?	Einzelarbeit/Plenum		

Lernergebnisse „Privatsphäre“ nach MIL-Curriculum

Inhalte	Lernergebnisse und MIL-Module
<ol style="list-style-type: none"> a. Was ist privat, was öffentlich? b. Was sind die Folgen der digitalen Öffentlichkeit? c. Was bedeutet Privatsphäre? d. Reflexion des eigenen digitalen Fußabdrucks e. Was sind Anlaufstellen bei Verletzung der eigenen digitalen Privatsphäre 	<p><u>Zentrale MIL-Lernergebnisse:</u></p> <p>14. Mit der Privatsphäre online und offline umgehen können. 6. In der Lage sein, sich vor Risiken im Internet in Bezug auf Software, Inhalte, Kontakte und Interaktion zu schützen.</p> <p><u>Detaillierte, modulspezifische MIL-Lernergebnisse:</u></p> <p><i>Modul 8: Privatsphäre, Datenschutz und Sie</i></p> <p>Einheit 1: Verständnis von Privatsphäre in MIL – a., b., c., d.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen des Online-Datenschutzes und dessen Auswirkungen in MIL beschreiben - Strategien zum Schutz persönlicher Informationen im Internet identifizieren - Verstehen, dass Online-Aktivitäten Daten erzeugen und wie man persönliche Informationen und die eigene Reputation online verwaltet <p>Einheit 2: Privatsphäre, Daten und Entwicklung – d.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Wechselwirkung zwischen Privatsphäre, persönlicher Entwicklung und sozialer Entwicklung untersuchen <p>Einheit 3: Bewusstsein für institutionelle Verpflichtungen zum Schutz Ihrer Privatsphäre und Ihrer Daten – e.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die wichtigsten Akteure und ihre Rolle beim Schutz der Privatsphäre identifizieren - Zwischen individuellen Verpflichtungen und institutionellen Verpflichtungen zum Schutz der Privatsphäre unterscheiden - Verstehen, wohin man sich wenden kann und welche Schritte man unternehmen kann, um im Falle einer Verletzung der Privatsphäre Abhilfe zu schaffen

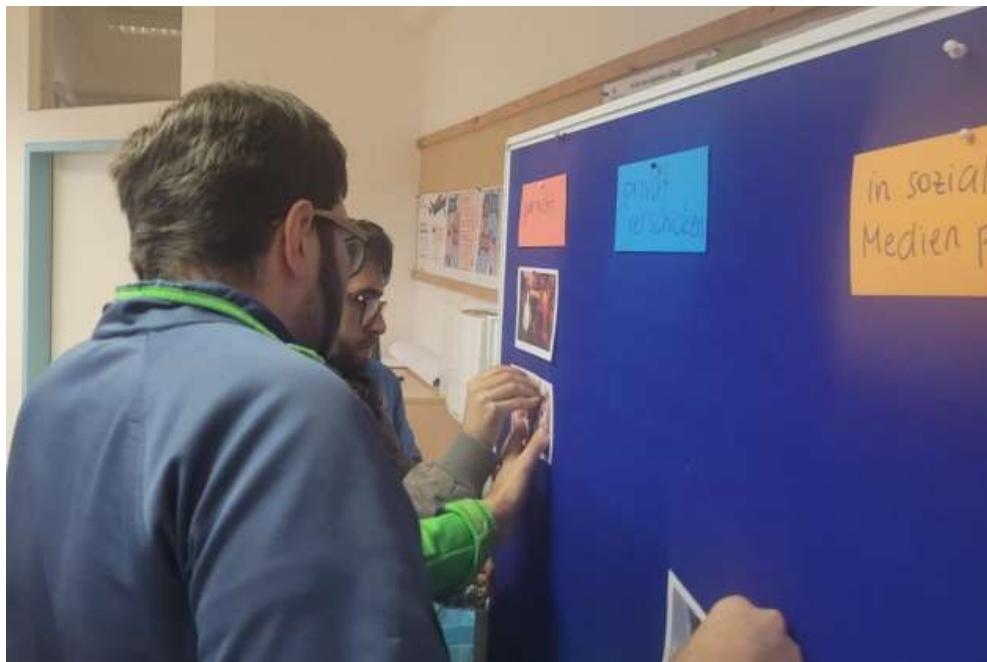


Foto: TN reflektieren darüber, welche Fotos sie in unterschiedlichen sozialen Medien teilen würden.

Durchgesickerte Informationen



Comic für Handout/Beamer: Nelson Martins, Saferinternet.at

Mein Ruf im Internet



Comic für Handout/Beamer: Nelson Martins, Saferinternet.at